



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 4/2015

Bayreuth, April 2015

Inhaltsübersicht

Impulse Wintersporttag der Mittelschule Burgebrach

Stellenausschreibungen	3
- Leiterin / Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14)	3
- Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik"	4
- Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg	5
Nichtamtlicher Teil	7
- Stellenausschreibung der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo (DEO)	7
Schüler experimentieren 2015	8
- Oberfränkische Gewinner des Wettbewerbs „Schüler experimentieren“ in Bayreuth ausgezeichnet.....	8
Aktuelles	10
- 10.-Klässler der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth Sieger beim 32. Planspiel Börse 2014	10
Hinweise	11
- 3. Philosophiertag der PhilosophierRegion Oberfranken	11
- Bayerische Landesausstellung "Napoleon und Bayern"	12
- Zehnter Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen vom 15. bis 26. Juni 2015.....	12
- FabLab-Workshop für Praxisklasse der Mittelschule St.-Georgen aus Bayreuth	13

- Sing- und Musikschulwerk Oberfranken.....	14
- ROGG-IN - Pädagogisch-Poetisches Informationszentrum für Roggenkultur in Weißenstadt	15
- 7. Bayerischer Lehrermarathon	15
Impulse	17
- Wintersporttag der Mittelschule Burgebrach – eine Maßnahme zur Stärkung der Schulverbundenheit	17
Sonstiges	24
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	24
- Regionale Lehrerfortbildung	24
- Wettbewerbe	24
Suchverzeichnis 2015	25
Anlagen.....	28

Stellenausschreibungen

Leiterin / Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14)

Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 14) als Leiterin/Leiter des Studienseminars Oberfranken II für die Ausbildung von Lehrer/innen an Mittelschulen

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Studienseminars (BesGr. A14) für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen neu zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektoren und Seminarrektorinnen ausgeschrieben.

Der Bewerber/die Bewerberin muss über besonders fundierte Erfahrungen in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen verfügen und bereit sein, die Koordination in allen Fragen der Didaktik der Mittelschule zu übernehmen. Der Leiter/die Leiterin eines Studienseminars ist gem. § 11 ZALGM für die gesamte Arbeit des Studienseminars verantwortlich. Im Besonderen obliegen ihm/ihr u. a. die Koordination der Arbeit der Seminare, die Mitwirkung bei der Fortbildung aller an der Ausbildung Beteiligten einschließlich der Einführung neu ernannter Seminarrektoren sowie die Mitwirkung bei der Auswahl und Fortbildung von Betreuungslehrkräften. Dazu gehören auch die Organisation und Leitung von Lehrgängen, Fortbildungsveranstaltungen und Arbeitsgruppen sowie die Mitarbeit in Fragen der LPO II.

Die Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A14 als Studienseminarleiter/Studienseminarleiterin kommen grundsätzlich nur Seminarrektoren bzw. Seminarrektorinnen der Besoldungsgruppe A13+AZ in Frage, welche die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011, Nr.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen. Die Ernennung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin der BesGr. A14 ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht, sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber noch verlängern kann.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Der Bewerbung mit dem offiziellen Bewerbungsformular sind ein Lebenslauf und eine Übersicht über die bisherigen dienstlichen Schwerpunkte beizufügen.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 24. April 2015** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbung bis zum **30. April 2015** der Regierung von Oberfranken / Bereich 4 (Bereichsleitung) vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik"

Für den Vorbereitungsdienst „Lehramt für Sonderpädagogik“ ist zum Schuljahr 2015/16 die Stelle des Leiters / der Leiterin eines Studienseminars der sonderpädagogischen Fachrichtung "**Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik**" zu besetzen.

Dienst- und Seminarsitz werden in dem Regierungsbezirk liegen, aus dem der bevorzugte Bewerber / die bevorzugte Bewerberin kommt.

Der Dienstbereich erstreckt sich über die Regierungsbezirke Oberfranken und Unterfranken.

Für die Beförderung zum Seminarrektor/ Seminarrektorin (BesGr. A 14 +AZ) als Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik kommen Studienräte im Förderschuldienst mit der Fachrichtung Gehörlosen und Schwerhörigen-pädagogik als Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011 Az.: IV.5-5 P 7010.1-4..23 489, KWMBI Nr. 8/ 2011, S. 63) erfüllen. Weiterhin sind gute Kenntnisse in Deutscher Gebärdensprache (DGS) erwünscht.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art sowie
eine Zusammenstellung der bisherigen dienstlichen Verwendung.

Die Bewerber / Bewerberinnen werden zu einem Auswahlgespräch an die Regierung von Oberfranken eingeladen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/ Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art.2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz – BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Ernennung zum Seminarrektor/ Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 14 + AZ erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

Die Bewerbungen sind spätestens bis **30. April 2015** bei der Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 41, einzureichen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg

Mit sofortiger Wirkung ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg die Stelle

eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15

zu besetzen.

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Bamberg gliedert sich in die Staatliche Berufsschule I, die Staatliche Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik und die Staatliche Fachschule für Mechatroniktechnik. Mit den Fachbereichen Metalltechnik, Elektrotechnik, Bau-/Holztechnik und Agrartechnik hat das Schulzentrum ein klar umschriebenes technisch-gewerbliches Profil. Im Schuljahr 2014/2015 besuchen 1601 Teilzeitschüler und 97 Vollzeitschüler die Staatliche Berufsschule, 50 Vollzeitschüler die Staatl. Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik und 40 Vollzeitschüler die Staatl. Fachschule für Mechatroniktechnik.

Von dem Bewerber bzw. der Bewerberin werden exzellente Kenntnisse im gesamten EDV-Bereich erwartet.

Der Systembetreuer bzw. die Systembetreuerin ist hauptverantwortlich für alle EDV-Angelegenheiten im Hause, insbesondere die Netzwerke, die 5 Computerräume und die Computerarbeitsplätze der Schule. Er bzw. sie ist zuständig für Lizenzangelegenheiten, die Weiterentwicklung der Medienausstattung und organisiert die externe Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit den beauftragten einschlägigen IT-Firmen.

Er oder sie koordiniert die Planung, Durchführung und Finanzierungen im EDV-Bereich gemeinsam mit dem Zweckverband Berufsschulen Stadt und Landkreis Bamberg und organisiert die Datensicherung verantwortlich.

Er oder sie organisiert oder leitet hausinterne Fortbildungen bzgl. EDV-Einsatz, betreut die digitalen schwarzen Bretter und regelt die Raumbellegung der Computerräume. Die

Funktion umfasst auch die Administration des gesamten E-Mail-Verkehrs, die Einführung und das Management des digitalen Ablagesystems der Schule, die Verwaltung der Datenbanken zur Inventarisierung, die Verwaltung und Pflege der aktuellen Lehrer Datenbank und das Formularwesen im Netz.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation in Betracht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **30. April 2015** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo (DEO)

zum Schuljahr 2015/2016 (Arbeitsbeginn zum 23.08.2015)

→ Anlage

Schüler experimentieren 2015

Oberfränkische Gewinner des Wettbewerbs „Schüler experimentieren“ in Bayreuth ausgezeichnet

Der Regionalwettbewerb fand in diesem Jahr in der Stadthalle in Bayreuth statt. Am Donnerstag, 26. Februar, bekamen die Teilnehmer von „Schüler experimentieren“ die Möglichkeit, sich der Jury und der Öffentlichkeit vorzustellen, am Freitag, den 27. Februar waren dann die Teilnehmer von „Jugend forscht“ an der Reihe. Beide Tage endeten jeweils mit der großen Siegerehrung für die jeweiligen Wettbewerbssparten. Bei Fragen wenden Sie sich

Auch Schülerinnen und Schüler unserer Grund- und Mittelschulen gehörten zu den Teilnehmern und Preisträgern (gelb markiert).

Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den tollen Erfolg.

Weitere Informationen zu den Schülerexperimenten finden Sie unter http://www.schule-oberfranken.de/downloads/schueler_experimentieren_2015.pdf (ca. 1 MB)

Arbeitswelt

Bau einer Vorrichtung zur kostengünstigen Trocknung nasser Feuerwehrschräume

Nicolas Schuster, Dominik Siuda

Grund- und Mittelschule Eggolsheim

3. Platz Arbeitswelt:

Hansi, der Rollator von Morgen

**Leo Mayer,
Georg Amon
Grund- und Mittelschule
Eggolsheim**



Hundespielzeugradar

Julia May, Michael Ahrbecker Grund- und Mittelschule Eggolsheim

The Livesaver

Xarra Schiefer, Sandra Bunz
Grund- und Mittelschule Eggolsheim

Zahnpastageschmacksexplosion

Anna-Maria Schmid, Elena Becher
Grund- und Mittelschule Eggolsheim, Herder-Gymnasium Forchheim

Biologie

Tödliche Mikrowellenstrahlung? -
Auswirkung von verschiedenen
Gießmethoden auf das Pflanzenwachstum

Sarah Fritsche, Hannah Fritsche
Johann-Christian-Reinhardt Gymnasium
Hof, Hofecker Grundschule Köditz

Geo- und Raumwissenschaften

Jahresabonnement "GEOlino" + Sonderpreis "Schönster Stand":

**Geschmacksexperiment in
luftiger Höhe**

**Julia Gessner, Evelin Gessner
Johann-Christian-Reinhardt-Gymnasium
Hof, Hofecker Grundschule Köditz**



Mathematik/Informatik

Sonderpreis "Umwelttechnik":

**Fibonacci, Phyllotaxis und die Tomate
in der Wohnstube**

**Liesbeth Stengel
Grundschule Regnitzlosau**



Aktuelles

10.-Klässler der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth Sieger beim 32. Planspiel Börse 2014

Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 M der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth erzielten beim 32. Planspiel Börse 2014 der Sparkasse Hochfranken gleich mehrere Preise. Mit den Spielgruppen „DGF Industries“ errangen sie den Gruppensieg in Hochfranken, den zweiten Platz im bayerischen Vergleich und einen äußerst beachtlichen 7. Platz auf Bundesebene. Auch eine weitere Gruppe der Schule war sehr erfolgreich: Mittelschüler aus der Gruppe " FC Toastbrot " belegten den zweiten Platz in Hochfranken.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

→ **Anlagen** (Presseberichte der Frankenpost vom 02. und 28. Februar 2015 mit dankenswerter Autorisierung zur Veröffentlichung im Schulanzeiger)

Hinweise

3. Philosophiertag der PhilosophierRegion Oberfranken

Am 25. April 2015 findet an der Universität Bayreuth der 3. Philosophiertag der PhilosophierRegion Oberfranken statt. Die Regierung für Oberfranken sowie der Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth laden sie herzlich ein, diesen Tag mit uns zu verbringen. Der Beginn ist um 9.30 Uhr in Gebäude GW I am Campus der Universität. Das Programm entnehmen Sie bitte dem angehängten Flyer. Es wird neben einem Impulsvortrag von Sinan von Stietencron auch die Gelegenheit geben, sich über das Projekt Kinder philosophieren zu informieren und praktische philosophische Übungen mit unseren Trainerinnen durchzuführen.

Bitte melden Sie sich unter über fibs zu dieser Veranstaltung an. Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Andreas Leipold (andreas.leipold@uni-bayreuth.de) zur Verfügung.

Weiterhin hat der 4. Ausbildungsdurchgang in philosophischer Gesprächsführung am 19. März in Sassanfahrt und Helmbrechts begonnen. Bis zum Frühjahr 2016 werden 27 Pädagogen aus den Bereichen KITA bis Gymnasium geschult. Es ist der erste Ausbildungsdurchgang, der von den oberfränkischen Trainerinnen eigenverantwortlich geleistet wird. Weitere Ausbildungsdurchgänge finden ab 2016 statt. Die Ausschreibung erfolgt über fibs und wird rechtzeitig in KITA's und Schulen bekannt gegeben.

Dr. Andreas Leipold

Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth



Eröffnung des Ausbildungsdurchgangs 4 in Sassanfahrt am 19. März 2015
Foto: Dr. Andreas Leipold

→ Anlage

Bayerische Landesausstellung "Napoleon und Bayern"

Vom 30. April bis zum 31. Oktober 2015 zeigt das Haus der Bayerischen Geschichte im Neuen Schloss Ingolstadt die Bayerische Landesausstellung „Napoleon und Bayern“. Die Zeit Napoleons war für Bayern wegweisend. Entsprechend präsent ist das Thema noch heute in den Lehrplänen der bayerischen Schulen.

→ **Anlage**

Zehnter Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen vom 15. bis 26. Juni 2015

Die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes führen vom 15. bis 26. Juni 2015 den zehnten Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen durch. Im Rahmen dieser Aktion erhalten die Schülerinnen und Schüler direkten Kontakt mit der Landwirtschaft, einen Einblick in die Lebensmittelerzeugung und Informationen zu wichtigen Aspekten der Gesundheits- und Ernährungserziehung.

Das diesjährige Motto des Kindertages „Wo wächst mein Mittagessen? - Lebensmittel vom Bauernhof“ kann eine wertvolle Ergänzung des Unterrichts, vor allem des Heimat- und Sachunterrichts, darstellen.

Die Orts- und Kreisbäuerinnen wenden sich zu gegebener Zeit an die Staatlichen Schulämter mit der Bitte, den Kindertag von schulischer Seite einzuplanen und aus pädagogischer Sicht zu unterstützen. Die Auswahl geeigneter landwirtschaftlicher Betriebe für den Kindertag erfolgt durch die Kreis- und Ortsverbände des Bayerischen Bauernverbandes.

Die zuständigen Kreis- und Ortsbäuerinnen wenden sich dann direkt an die Schulen und laden diese zum Besuch des betreffenden Bauernhofes ein. Um das Gelernte nachhaltig zu festigen, wird für alle teilnehmenden Klassen ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem eine Collage zum Motto des diesjährigen Kindertages erstellt werden soll.

Einsendeschluss ist der 10. Juli 2015.

Als Preis winken 100 € für die Klassenkasse.

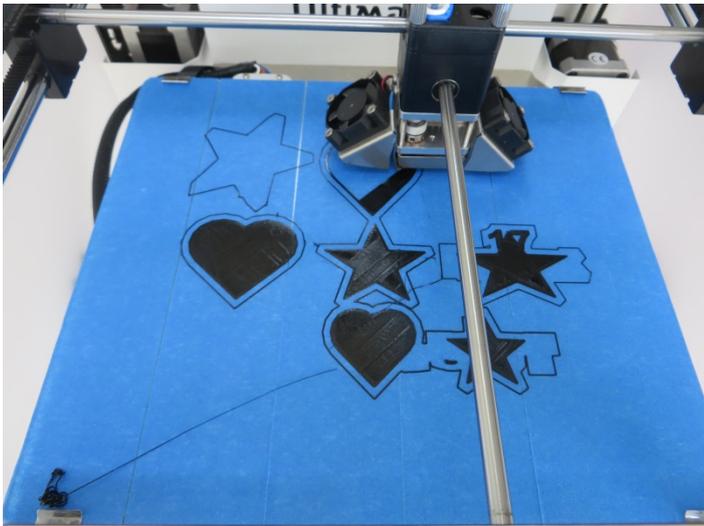
FabLab-Workshop für Praxisklasse der Mittelschule St.-Georgen aus Bayreuth

Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse St.-Georgen in Bayreuth besuchten in Begleitung ihres Klassenleiters, Herrn Kr Robert Koch, sowie Frau FOLin Karoline Zühlcke und Hr. FOL Werner Müller am Fr., 27.02.2015 einen Workshop der besonderen Art im FabLab, der offenen Hightechwerkstatt der Stadt Bayreuth und Region.

In der Zeit von 08:00 bis 13:00 Uhr standen zwei große Themen auf dem Programm: Einführung in den 3D-Druck durch thermoplastische Extrusion sowie die Einführung in den Textildruck mit einem Folienplotter.

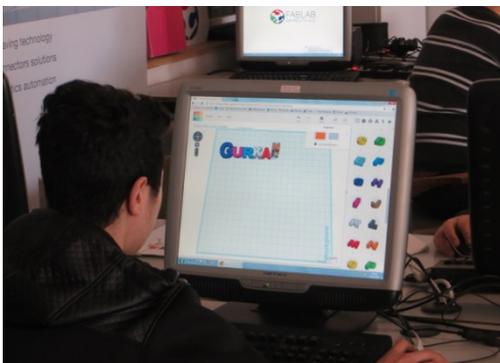


Die Schülerinnen und Schüler erhielten im Bereich 3D-Druck zunächst einen Einblick in die grundlegenden Abläufe dieses Herstellungsverfahrens: Konstruktion eines Volumenmodells, Umwandlung in eine STL-Datei, Slicing der STL-Datei, Vorbereitung des 3D-Druckers und Durchführung des 3D-Drucks. Nachdem jeder „seinen“ Volumenkörper unter Verwendung der browserbasierten, kostenlosen Software „Tinkercad.com“ konstruiert hatte, erfolgte die Umwandlung in eine für einen 3D-Drucker lesbare Maschinensprache – dem GCODE. Als 3D-Drucker kam ein „Ultimaker 2“ zum Einsatz, den die Schülerinnen und Schüler selbständig bedienen konnten.



Im zweiten Workshopteil gestalteten die Teilnehmer mitgebrachte T-Shirts mit sog. Flexfolien, die unter Verwendung eines computergesteuerten Folienplotters produziert wurden. Die aus einer Vektorgrafik erstellte Folienvorlage wurde im Anschluss mit einer Thermotransferpresse auf das Gewebe gebügelt.

Bei sog. FabLabs (Fabrication Laboratory) handelt es sich um „offene Hightechwerkstätten“, welche nach dem Konzept von Prof. Neil Gershenfeld vom Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA, arbeiten. Seit dem Gründungsjahr des ersten FabLabs im Jahre 2002 haben sich weltweit mittlerweile ca. 350 solcher Zukunftswerkstätten gegründet. In Bayern gibt es inzwischen acht solcher Einrichtungen, die intensiv miteinander vernetzt sind. Gemeinsames Ziel aller FabLabs ist es, allen Menschen einen offenen, einfachen Zugang zu Hightechmaschinen zu ermöglichen, so dass JEDER seine Ideen in die Tat umsetzen kann. Die Besonderheit hierbei ist es, dass die Nutzung der Maschinen bis auf das Verbrauchsmaterial grundsätzlich kostenfrei ist.



Der FabLab-Bayreuth e. V. veranstaltet regelmäßig Workshops für interessierte Bildungseinrichtungen aller Schularten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

info@fablab-bayreuth.de.

Weitere Informationen finden Sie über:
www.fablab-bayreuth.de

Sing- und Musikschulwerk Oberfranken Rund um's Lied in multikulturellen Kontexten

Fortbildung für (auch fachfremd unterrichtende) Lehrkräfte
an Grundschulen und Musikschullehrkräfte in der Grundstufe

Veranstalter: Sing- und Musikschulwerk Oberfranken in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberfranken

Kursort: Internationale Musikbegegnungsstätte Haus Marteau
Lobensteiner Str. 4, 95192 Lichtenberg

Kursdauer: Freitag, 20. November 2015, 14:30 Uhr bis
Sonntag, 22. November 2015, 12:15 Uhr (10 Doppelstunden)

Kosten: Gebühren und Materialkosten fallen nicht an. Die Teilnehmer tragen lediglich die Kosten für ihre Unterkunft und Verpflegung. Bei Bedarf ist das Singschulwerk Oberfranken bei der Suche nach Quartieren behilflich. Abendessen und Kaffee/Tee & Kuchen werden mit einem Pauschalbetrag (ca. 25 EUR) bei Kursbeginn direkt im Haus Marteau bezahlt.

Dozentin: Beate Robie (Landesmusikakademie Berlin)

Inhalte: Wie können wir im Musikunterricht auf eine sich erweiternde und wandelnde Gesellschaft reagieren? – Im Workshop werden Möglichkeiten innerhalb der Elementaren Musikpädagogik erkundet, auf verschiedene Herkunftskulturen zuzugehen: Mit passenden Liedern oder spezifischer Musikpraxis wie zum Beispiel Begleitung mit Percussion. Es reicht jedoch oft nicht, sich auf eine einzige Kultur zu beziehen, meistens sind in einer Gruppe mehrere Kulturen und Sprachen vertreten. Auch hierzu gibt es Tipps, und nicht zuletzt wird das Augenmerk darauf gelenkt, wie Singen zur Entwicklung der Deutschkenntnisse beitragen kann.

Theoretische Betrachtungen und die Kenntnis von Literatur und Recherchewegen unterstützen den zielgruppengenauen Transfer in die eigene individuelle Praxis mit Kindern im Grundschulalter oder auch im letzten Kindergartenjahr.

Mitbringen: Hausschuhe
nach Möglichkeit WLAN-fähige Endgeräte zur Internet-Recherche

Anmeldung: Bitte umgehend per Mail an: sumo@bfm-oberfranken.de

Sing- und Musikschulwerk Oberfranken
Kulmbacher Straße 44
96317 Kronach

Telefon: 09261-91314, Fax: 09261-52303

ROGG-IN - Pädagogisch-Poetisches Informationszentrum für Roggenkultur in Weißenstadt

Das ROGG-IN ist ein seit Juni 2014 bestehendes, sehr professionell und äußerst ansprechendes Museum in Weißenstadt, das (vielleicht auch in Verbindung mit dem ca. 200m entfernten „Kleinen Museum“ für zeitgenössische Kunst) ein hervorragendes Angebot für Schulen darstellt.

→ **Anlage (Flyer)**

7. Bayerischer Lehrermarathon

Samstag, 18. Juli 2015, an der Olympia-Regattastrecke in Oberschleißheim

Alle laufbegeisterten Lehrkräfte sind herzlich zur Teilnahme am Staffelmara­thon und zur gemeinsamen Nudelparty am Vorabend im Munich Beach Resort direkt an der Regattastrecke eingeladen.

Der Lehrermarathon wird als Staffelmara­thon ausgetragen, d.h. jeweils vier Lehrkräfte einer Schule absolvieren als Staffel-Team gemeinsam die Marathonstrecke von 4 x 10,2 km. Startgebühren fallen nicht an, nur beim Verlust des Zeitmesschips wird eine Gebühr fällig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Ausschreibung.

Neu: Die Anmeldung erfolgt online über ein eigenes Meldetool:

www.sog-events.de/lehrermarathon/anmeldung_lehrermarathon_2015.php

Das Teilnehmerfeld war in den vergangenen Jahren immer bunt gemischt – von Laufanfängern bis hin zu Profis. Im Vordergrund stehen allerdings weniger Laufbestzeiten, als vielmehr das Miteinander im Schulteam und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen am Vorabend bzw. am Rande der Veranstaltung. Über eine rege Teilnahme am Lehrermarathon würden sich die Veranstalter und die Bayerischen Sparkassen als Förderer des Schulsports in Bayern sehr freuen.

→ Anlage

Impulse

Wintersporttag der Mittelschule Burgebrach – eine Maßnahme zur Stärkung der Schulverbundenheit

Am Wintersporttag der Mittelschule Burgebrach steht nicht das individuelle Erlernen der Techniken einer Wintersportart im Fokus. Vielmehr geht es darum, Situationen zu schaffen, in denen die Schülerinnen und Schüler über den Sport wichtige Gruppen-, Natur- und Bewegungserlebnisse machen können. Gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse stärken das Gruppengefühl auf Schulebene. Dazu begab sich die gesamte Schule in die WM-Ferienregion nach Oberhof in Thüringen. Bereits zum fünften Mal veranstaltete die Schule diesen Wintersporttag.



1 Pädagogischer Hintergrund – „Ich gehe gerne in diese Schule!“

Zum Erziehungs- und Bildungsauftrag einer Schule gehört es auch, dass sich die Schülerinnen und Schüler später als Teil einer Gemeinschaft fühlen und so die Bereitschaft entwickeln, sich für das Gemeinwohl engagieren. Was auf Gesellschaftsebene gilt, lässt sich auch auf Unternehmen übertragen: Beschäftigte, die sich nicht mit ihrem Unternehmen identifizieren, bleiben unmotiviert, auch wenn äußere Anreize wie das Einkommen oder Beschäftigungszeiten stimmen. Und in einer Schule, die keine Identität stiftet, wird es schwer sein, Schüler und Lehrer für den Bildungserfolg zu motivieren.

Untersuchungen zeigen, dass die Schulverbundenheit, also die Identifikation mit der eigenen Schule, eine wichtige Determinante für den Bildungserfolg ist. Im Schulalltag zeigt sich Schulverbundenheit unter anderem wie Schülerinnen und Schüler über ihre



Schule sprechen und wie sie mit ihr umgehen. Beschmierte Wände und zerstörtes Inventar sind oft Folge mangelnder Identifikation mit der eigenen Schule. Daher sind Maßnahmen zur Förderung der Schulverbundenheit wichtige Themen in der Schule. Der Mittelschule Burgebrach ist es ein großes Anliegen, den Schülerinnen und

Schülern Verantwortung zu übertragen und ihnen so Möglichkeiten der Mitgestaltung ihrer Schule zu bieten. Neben diesen bewusst intendierten Maßnahmen der Mitwirkung wird Schulverbundenheit auch über das gemeinsame Erleben von Festen, Feiern und Veranstaltungen gefördert.

2 Fachdidaktischer Hintergrund – „Bewegung in der Natur macht Spaß!“

Das Fach Sport hat die Aufgabe, bei den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Freude und Interesse an der Vielfalt sportlicher Bewegungsformen, sowie das Bedürfnis nach regelmäßiger sportlicher Bewegung zu wecken, zu fördern und zu erhalten. Ein zentrales Anliegen des Sportunterrichts an der Mittelschule ist es, die Schüler über Körper- und Bewegungserfahrungen zu gesundheitsbewusstem, fairen, toleranten sowie umweltbewusstem Verhalten zu erziehen. Den Schülerinnen und Schülern werden in Reflexionsphasen Körper- und Sozialerfahrungen bewusst gemacht, damit langfristig positive Verhaltensweisen zur Gewohnheit werden. Die Schüler sollen vor allem einen Grundbestand sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Schulsportarten erhalten und dazu befähigt werden, sich über die Schulzeit hinaus sinnvoll und selbstständig sportlich zu betätigen. Im Lernbereich Umwelt sollen die Schüler erkennen, dass die Umwelt die Grundlage für ihre sportliche Aktivität darstellt, und den angemessenen und sorgfältigen Umgang mit vorgefundenen Umweltbedingungen und den für die Sportausübung erforderlichen Geräten kennen lernen. Die Schüler erwerben, ausgehend von ihrer unmittelbaren Erfahrungswelt bis hin zu größeren ökologischen Zusammenhängen, Kenntnisse über die Beziehungen zwischen Sport und Umwelt und die damit verbundenen Konfliktmöglichkeiten. Vor allem soll verdeutlicht werden, dass das eigene Wohlbefinden von einer unbelasteten Umwelt abhängt und dass durch gesellschaftlich bedingte Bewegungstrends Umweltbelastungen entstehen können. Die Schüler sollen Einstellungen und Werthaltungen insbesondere für die in der Natur ausgeübten Sportarten entwickeln und die Notwendigkeit erfahren, eigene Bedürfnisse und Interessen den Belangen des Umweltschutzes freiwillig unterzuordnen.

3 Vorüberlegungen

3.1 Wintersporttag

Einzelne oder mehrere Klassen einer Schule oder die Schule insgesamt führen an einem Vormittag, Nachmittag oder Ganztage einen Wintersporttag durch. Dabei handelt es sich um eine schulische Veranstaltung, die die Schulleitung genehmigt.

3.2 Voraussetzungen

Qualifikationsvoraussetzungen der Lehrkräfte sind für diese Veranstaltungen nicht erforderlich. Es sollte aber darauf geachtet werden, dass fachliches Können (z.B. beim Skilauf), organisatorische und fachliche Vorbereitung für die Durchführung von Wintersporttagen unbedingt notwendig sind.

3.3 Vorüberlegungen

- Kann der Wintersporttag in Schulinähe durchgeführt werden?
- Muss mit dem Bus angefahren werden?
- Kann der Bus bei Bedarf vorzeitig zur Rückfahrt bestellt werden?
- Wie lange soll die Veranstaltung dauern?
- Welches Gelände steht zur Verfügung?
- Welche Formen der Durchführung kann die Schule anbieten?

- Welche Jahrgänge können in diesem Gelände beschäftigt werden?
- Welche Ausrüstung besitzen die Schüler?
- Wie wird das Wetter sein? (Wetterlage beobachten)
- Welche Fertigkeiten beherrschen die Schüler?
- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten beherrschen die eingesetzten Lehrkräfte?
- Wie groß ist das Lehrer-Schüler-Verhältnis? (Gruppenbildung)
- Gibt es in der Nähe Möglichkeiten bei Witterungsumschwung "Unterschlupf" zu finden?
- Wie sieht es mit der Verpflegung aus?

3.4 Angebote

Vor Ort die Angebote feststellen und mit den Anbietern absprechen. In der Praxis werden je nach Gegebenheiten gemischte Formen durchgeführt, d. h. ein Teil der Schüler rodet, ein Teil wandert, ein Teil fährt Ski, etc.

3.5 Organisationsplan

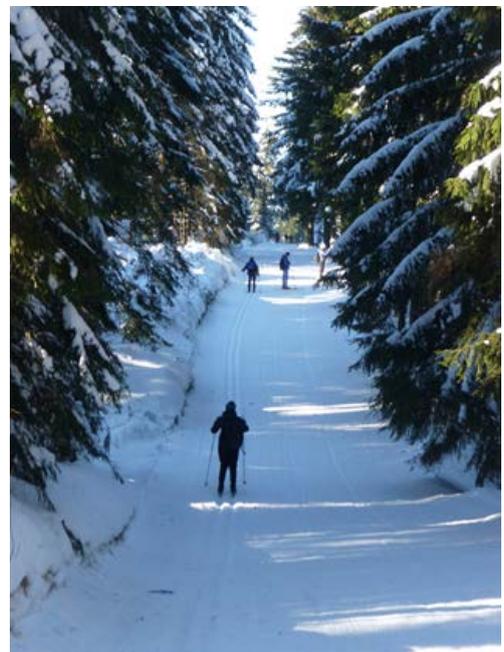
- Abfahrt, Rückkehr, Verlauf des Wintersporttages
- Wer geht mit wem? Wohin? Wie lange?
- Treffpunkt zur Rückfahrt
- Verpflegung (Wo? Wann? Pausenzeiten?)

3.6 Elternbrief:

- Information Ablauf
- Abfahrt, Rückkehr
- Kosten

3.7 Gruppeneinteilung:

- Welcher Schüler ist in welcher Gruppe?
- Welche Lehrkraft betreut welche Gruppe?



3.8 Absprache:

- mit dem Busunternehmer (vorzeitig Rückfahrt bei Witterungsumschwung, o.ä.)
- mit dem Liftbesitzer (Zahl der Schüler, Preis für die Liftkarten)
- mit dem Gasthaus
- mit der Skiwacht, Bergwacht, dem Roten Kreuz
- mit den Eltern (ihre Mithilfe ist möglich und erwünscht, z.B. Teestand)
- mit Sponsoren (Zuschüsse zu den Fahrt-, bzw. Liftkosten)

3.9 Vorbereitungen im Unterricht

- Verlauf
- Gruppeneinteilung
- Ausrüstung, Verhaltensregeln
- Handhabung der Geräte und Transport der Geräte (z.B. Schlitten auf dem Rücken)
- Einteilung der Gruppen
- Kleidung (Mütze und Handschuhe sind Pflicht, lange Unterhose, Schuhe)

3.10 Überprüfung der Ausrüstung:

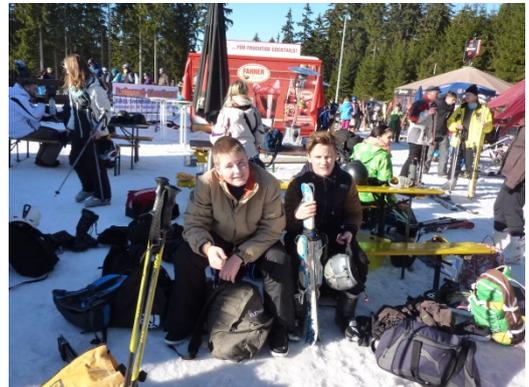
- am Tage vor dem geplanten Wintersporttag
- auch die Schlitten sollten überprüft werden (abgebrochene Latten, Kufen)

3.11 Ausrüstung

- Erste-Hilfe-Ausrüstung
- "Ersatzteile", wie Mütze, Handschuhe
- Werkzeug für kleine Reparaturen
- Markierungsmöglichkeiten, wie Stangen, Kegel, Baubänder, Papierfähnchen
- kleine Preise: Bonbons, Schokolade
- Schaufeln zum Präparieren des Geländes (z. B. Wellen, Schanzen)

3.12. Allgemeine Hinweise

Der Wintersporttag verlangt von den Lehrkräften Flexibilität. Eine Verschiebung oder die Absage der Veranstaltungen aufgrund von Witterungsbedingungen sollte mit einkalkuliert werden. Die Problemfelder Unsicherheit des Wetters, wechselnde Übungsstätten, eigene Sportgeräte der Schüler oder die gleichzeitige Nutzung der Übungsstätten mit anderen Sportausübenden verlangen gute Vorbereitung, umsichtiges Handeln und Erfahrung.



Beim Wintersporttag können auch "Schulmeisterschaften" in den einzelnen Sportarten ausgetragen werden. Dabei sollte nicht unbedingt der Leistungswille im Vordergrund stehen. Auch der schwächere Schüler sollte eine Chance zum Sieg haben. Dies lässt sich durch Partner- und Gruppenwettkämpfe, durch Handikaps und sog. Gaudiparcours erreichen.

4 Ablauf und Durchführung des Wintersporttages

Bereits zum fünften Mal veranstaltete die Mittelschule Burgebrach einen Wintersporttag. Wie bereits im Vorjahr hat die Schule die WM-Ferienregion Oberhof in Thüringen für ihren Wintersporttag gewählt. Der bekannte Wintersportort Oberhof - direkt am Rennsteig gelegen - ist Heimat zahlreicher bekannter Winter-sportler. Die WM-Ferienregion steht für aktive Erholung in wunderschöner Land-schaft.

Dabei bietet Oberhof seinen Gästen zu jeder Zeit Sehens- und Erlebenswertes. So ist der Luftkurort im Winter ein Paradies für Skilanglauf- und Ski Alpin-Fans. Legendär sind die Weltcups im Biathlon, Bob, Skilanglauf und in der Nordischen Kombination. Die Jahrgangsstufen 5.-10. konnten zwischen verschiedenen Aktivitäten wählen. Auf dem Programm standen: Skifahren und Snowboarden, Skilanglauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen sowie Rodeln und Snowtubing.

In Oberhof werden nicht nur Langlauf und Biathlon zelebriert, auch die Alpenskifahrer



finden hier ideale Bedingungen vor. Um mit den Skiern den Bergen hinuntersausen zu können, wählten wir uns als Ziel den Fallbachlift. Mit dem Sessellift geht es den Berg hinauf. Der 800 Meter lange Skihang nahe am Grenzadler bietet genug Piste für rasante Abfahrten und wird im Winter zum Teil künstlich beschneit. Ein Zauberteppich im Auslaufbereich der Piste eignet sich hervorragend

für Anfänger. Bei genügend Schnee ist der Snowboard Funpark Oberhof direkt an der Bergstation des Fallbachhangs für Snowboarder die erste Anlaufstelle.

In der kalten Jahreszeit, wenn der Schnee die Felder und Baumkronen bedeckt, werden einige Sommerwanderwege zur Langlaufbahn. Rund um die Ferienregion Oberhof werden die Pfade zu Loipen präpariert und damit zu einem Paradies für Skilanglaufreunde. Ideal für einen Trip durch die idyllische Winterwelt des Thüringer Waldes. Ein weitreichendes Loipennetz in der Ferienregion Oberhof bietet den nordischen Wintersportlern ein wahres Paradies an Langlauf-möglichkeiten. Beeindruckend für die Schüler ist das Biathlonstadion mit seiner großen Zuschauertribüne. Die etwas Mutigeren unter den Langläufer wagen es sogar die Sägespänerunde abzufahren.

Wandern ist ein wunderbares Vergnügen, vor allem in Thüringen. Doch wenn die kalte Jahreszeit anbricht und der Schnee die Landschaften bedeckt, wird aus dem Volkssport der Deutschen das Winterwandern. Und das verspricht Sport, Spaß und jede Menge toller Eindrücke für Körper und Geist. Die Wandergruppen haben die Möglichkeit Rundwanderwege mit einer Länge von 3,5 bis 7km zu wählen. Ziele sind die Schanzen im Kanzelgrund, der Veilchenbrunnen oder der Grenzadler vorbei am Biathlonstadion.

Eine gänzlich neue Erfahrung für die meisten Schüler ist das Wandern mit Schneeschuhen. In den schneereichen Gegenden der Erde ist dies seit der Steinzeit für Jäger und Sammler die einzig mögliche winterliche Fortbewegung. Seit Mitte der 1990er ist es eine beliebte Trendsportart als Alternative zum Tourenskilauf geworden. Es bietet sich in erster Linie für Menschen an, die nicht Ski fahren wollen oder können und denen es auf schnelle Abfahrten nicht ankommt.

Das Wintersportgebiet "Alte Golfwiese" ist die Anlaufstation unserer Rodler. An zwei Hängen konnten sich die Schüler, geschützt mit Helmen, austoben.

Eine witzige Alternative zum Rodeln ist das Snowtubing, das in den letzten Jahren immer beliebter wird. Snowtubing ist das Rutschen allein oder gemeinsam, in einem reifenähnlichen Gefährt. Flach am Boden. Die Naturrodelbahn Oberhof ist die längste Naturschnee-Rodelbahn in ganz Thüringen. Knapp 2km Streckenlänge, gespickt mit aufregenden Spitzkurven und 12% Gefälle. Immer wieder machten sich Schülergruppen mit Lehrern auf um sich in dieses Abenteuer zu stürzen.



In den Bussen auf der Heimfahrt wurde noch lange über das Erlebte erzählt und berichtet. Auch fragen immer wieder einige Schüler nach, ob die Planungen für das nächste Jahr schon laufen würden.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass der Wintersporttag als fester Bestandteil des Schullebens an der Mittelschule Burgebrach fortgeführt werden muss.

Mittelschule Burgebrach

Jochen Schnappauf, Matthias Thiem

www.ms-burgebrach.de, sekretariat@ms-burgebrach.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2015

Stellenausschreibungen

Schulleiter / Schulleiterin am Staatlichen Sonderpädagogischen Förderzentrum Forchheim	01/S. 3
Funktionsstellen	02/S. 3
Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte	02/S. 7
Beratungsrektor/Beratungsrektorin als Systembetreuer/in	02/S. 8
Mitarbeiter/Mitarbeiterin als Systembetreuer/-in an der Staatlichen Wirtschaftsschule Coburg-Cortendorf in der Besoldungsgruppe A 15	02/S. 10
Ausschreibung von Schulratsstellen	03/S. 3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	03/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	03/S. 12
Ausschreibungen für Lehrer/Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	03/S. 13
Förderlehrerinstitut in Bayreuth	03/S. 14
Schulleiter / Schulleiterin am Staatlichen Sonderpädagogischen Förderzentrum Forchheim (Zweitausschreibung)	03/S. 15

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 6
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer	01/S. 7
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2015 der Förderlehrer	01/S. 9
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2011 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2011 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 11
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2015/16	01/S. 11
Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung III des Staatsinstituts für die Ausbildung der Fachlehrer in Ansbach	02/S. 24
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge	02/S. 26
Allgemeines Versetzungsverfahren	02/S. 28
Organisation der Grundschule Burgkunstadt-Mainroth und der Grundschule Mainleus	03/S. 19
Organisation der Grundschule Weidhausen b. Coburg und der Grundschule Mitwitz	03/S. 21

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung Private Evangelische Volksschule Hof	01/S. 14
Ausschreibung einer Referent/inn/enstelle für Förderschulen am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn	01/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Bayreuth	01/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Hof	01/S. 19
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Förderzentrum Marktredwitz	01/S. 22
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Pegnitz	01/S. 25
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Scheßlitz	01/S. 28
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	01/S. 30
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin am privaten Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Bayreuth	02/S. 11
Ausschreibung einer Funktionsstelle als ständiger Vertreter/ständige Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof	02/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof	02/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Konrektor/in an der Privaten Montessori-Volksschule Forchheim	02/S. 21
Stellenausschreibung von Lehrkräften für die Europa-Schule Kairo	02/S. 22
Ausschreibung einer/s Projektleiterin/s in der Volksrepublik China	02/S. 23
Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen	03/S. 23
Stellenausschreibung der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo (DEO)	03/S. 24

Hinweise

"Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag" und „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag" am 23. April 2015	01/S. 39
Fachtagung zu deutsch-türkischen Schulpartnerschaften und Schüleraustauschprojekten	01/S. 40
8. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	01/S. 41
Bayerischer Schülerzeitungswettbewerb "Blattmacher"	01/S. 42
Bundesprojekt: "Schule Ohne Rassismus – Schule mit Courage"	01/S. 43
Franz Beckenbauer-Stiftung	01/S. 44
Schulprojekte zur Bayerischen Landesausstellung 2016/17	01/S. 45
SINUS-Regionalveranstaltung 2015	02/S. 36
8. Bundeskongress im Bamberger Zentrum für Lehrerbildung	02/S. 36
Schulwettbewerb der Metropolregion Nürnberg	02/S. 37
8. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	02/S. 38
12. Bayerisches Landesmusikfest 2015 vom 04. - 07. Juni 2015 in Alzenau	02/S. 38

Parlamentsseminare 2015 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit	02/S. 39
Lions-Quest „Erwachsen handeln“	03/S. 25
„Medienkompetenztag“	03/S. 25
„Our Common Future: Schüler, Lehrer, Wissenschaftler forschen für die Welt von morgen“	03/S. 26
SOR-SMC-Aktivcoach-Seminar in Oberfranken	03/S. 28

Aktuelles

Zukunftspreis der Sparda-Stiftung für Mittelschule Scheßlitz	01/S. 35
Die Mittelschule Eggolsheim ist "Bayerische Forscherschule des Jahres 2014"	01/S. 36
Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule	01/S. 37
Zertifikatsverleihung in philosophischer Gesprächsführung	02/S. 30
Netzwerkübergabe "Haus der kleinen Forscher"	02/S. 32

Impulse

Pflichtfach Lebenskompetenz	01/S. 46
„Bildungsregionen in Oberfranken“ – eine Zwischenbilanz (Teil 1)	02/S. 41
Die KartenFabrikCoburg geht in Produktion	03/S. 29
SUCHVERZEICHNIS 2014	01/S. 55

Anlagen

Wir suchen...

...Grundschullehrkräfte mit beliebiger Fächerkombination (G.+H., SoL) mit 1. und 2. Staatsexamen (2. Staatsexamen kann nachgereicht werden) für das Schuljahr 2015/2016. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Wir bieten ein überdurchschnittliches Ortslehrkraftgehalt und umfangreiche Hilfen bei der Bewältigung bürokratischer Hürden.

Zu den Aufgaben einer Grundschullehrkraft gehören...

- Klassenlehrertätigkeit
- Fachunterricht an einer vierzügigen Grundschule auf der Basis des thüringischen Lehrplans
- Mitarbeit in Jahrgangsstufenteams
- Organisation von Schulveranstaltungen
- ...

Unsere Schule liegt im Norden Kairo im ruhigen Stadtteil Kattameya mit guter Anbindung an das Stadtzentrum.

Für die An- und Abfahrten zur Schule stehen Busse an vielen Meetingpoints zur Verfügung.



Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, schauen Sie sich doch auf unserer Homepage <http://www.europaschulekairo.com> um und setzen sich mit uns in Verbindung!

Email: grundschule@europaschulekairo.com

Matthias Esch (Grundschulleiter)



Richtig Umsatz haben diese Schülerinnen und Schüler beim 32. Planspiel Börse gemacht. Unser Bild zeigt sie bei der Siegerehrung in der Hauptstelle Selb mit (von links) Katrin Spörl und Ute Schödel von der Sparkasse Hochfranken, Stefan Klinger, Lehrer an der Staatlichen Wirtschaftsschule Hof, Robert Eitler von der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth, Hans Dietrich, Leiter der Wirtschaftsschule Hof, Rainer Schatz, Rektor der Mittelschule Münchberg sowie (von rechts) Sparkassen-Vorstandsmitglied Hans Blüml und Robert Licht, Lehrer am Walter-Gropius-Gymnasium Selb. Foto: pr.

Schüler machen richtig Geld

Beim Planspiel Börse der Sparkasse siegt die Gruppe „DGF Industries“ von der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth. In der Selber Hauptstelle erhalten die Gewinner ihre Preise.

Von Silke Meier

Hof/Selb – Genau 10285,11 Euro Kursgewinn haben die „DGF Industries“ von der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth beim 32. Planspiel Börse 2014 erzielt. Für den fiktiven Betrag, der am Ende des von der Sparkasse Hochfranken initiierten

Spiele auf dem Depotauszug stand, erhielten die Mittelschüler gleich zweimal einen Preis. Der Gruppensieg in Hochfranken war dotiert mit 500 Euro. Im Landesvergleich erreichten die Schüler damit den zweiten Platz – und der war mit 1000 Euro plus 250 Euro für die Schule gekrönt. Ihre Prämien erhielten die Schüler am Donnerstag in der Hauptstelle der Sparkasse Hochfranken in Selb aus der Hand von Vorstandsmitglied Hans Blüml.

Auch den zweiten Platz in Hochfranken belegten Mittelschüler aus Münchberg-Poppenreuth. Mit 300 Euro wurden die Schüler der Gruppe „FC Toastbrot“ belohnt, der Kursgewinn betrug rund 7500 Euro.

Mit 6390 Euro Kursgewinn landete

die Firma „Village People“ vom Walter-Gropius-Gymnasium Selb knapp dahinter auf Platz drei. Die Sparkasse honorierte den dritten Platz mit 200 Euro. 100 Euro Preisgeld ging an die beiden Schüler der Firma MDDM aus der Staatlichen Wirtschaftsschule Hof, die auf den vierten Platz kamen. Langfristiges Denken und nachhaltiges Agieren wird im Planspiel mit einem Sonderpreis gewürdigt: 500 Euro erhielten deshalb drei weitere Schüler der Wirtschaftsschule Hof mit ihrer Firma SAA.

Hans Blüml beglückwünschte bei der Siegerehrung die Schüler und

ihre Lehrer. Alle Teilnehmer haben nach seinen Worten viel über Wertpapiere und die Mechanismen des Aktienmarktes gelernt. Und es habe sich gezeigt: Kurzfristig sei Taktik, langfristig Strategie gefragt.

Das Verhalten der Schüler habe sich deutlich von dem der deutschen Sparer und Anleger unterschieden, sagte Blüml. Aufgrund der niedrigen Zinsen liege es im Trend, in Immobilien zu investieren oder Wohneigentum zu renovieren. Die Schüler hätten hingegen gezeigt, dass sie bereit sind, ein Risiko einzugehen, um einen höheren Ertrag zu erzielen.

Als fiktives Startkapital hatten die Nachwuchs-Börsianer 50000 Euro zur Verfügung. Günstig war für die meisten Gruppen der Zeitpunkt des Wertpapierankaufes gewesen. Zu Beginn des Planspiels Mitte Oktober lag der DAX bei 8800 Punkten. Am Tag der Abrechnung bei 9800 Punkten.

Zum Schluss gab Blüml den Schülern einen guten Rat mit auf den Weg: „Im Aktiengeschäft ist es wichtig, zum richtigen Zeitpunkt zu entscheiden und zu verkaufen.“ Am Planspiel Börse nahmen in Hochfranken insgesamt 175 Gruppen teil. Ziel ist es, den jungen Erwachsenen wirtschaftliches Grundwissen, die Funktion der Börse sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu vermitteln.

„Kurzfristig ist Taktik, langfristig Strategie gefragt.“

Vorstandsmitglied Hans Blüml



Die Mittelschule Poppenreuth hat beim „Planspiel Börse“ der Sparkasse Hochfranken kräftig abgeräumt. Im Bild (von links) sind zu sehen Klassenlehrer Robert Eitler, Tolgahan Celen, Patrick Hoffmann, Daniel Schrepfer (alle von „FC Toastbrot“) sowie John Rivera, Patrick Fox und Darren Fowler (alle von „DGF Industries“). Es fehlt Philipp Jodl. Foto: H.E.

Schüler als kleine Börsenhaie

Die Poppenreuther Mittelschüler verweisen alle anderen Schulen auf die hinteren Plätze. Beim „Planspiel Börse“ beweisen sie großes Geschick im Umgang mit Wertpapieren.

Von Helmut Engel

Münchberg-Poppenreuth – Wer einen Investitionstipp braucht, der könnte vor seiner Entscheidung einmal mit den Schülern der Klasse M 10 der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth sprechen. Denn unter diesen Schülern finden sich die besten hochfränkischen „Investoren“ – das bestätigt der Doppelsieg beim „Planspiel Börse“ der Sparkasse. Insgesamt haben sich aus dieser Klasse sieben Teams mit jeweils zwei bis vier Investoren beteiligt. Die überragende Spielgruppe war „DGF Industries“ mit den Schülern Darren Fowler, Patrick Fox, John Rivera und Philipp Jodl. Die Schüler holten nicht nur den Sieg in Hochfranken, sondern waren die Zweitbesten in Bayern und

bundesweit mit einem siebten Rang noch unter den „Top Ten“. Ein sehr respektables Ergebnis erreichte auch die Spielgruppe „FC Toastbrot“ mit Daniel Schrepfer, Patrick Hoffmann und Tolgahan Celen. Die Schüler holten hinter ihren Klassenkameraden den zweiten Platz in Hochfranken, waren auf Platz 50 in Bayern und auf Rang 177 in Deutschland – und das bei insgesamt mehr als 35 000 Teams.

Klassenlehrer Robert Eitler freut sich mit seinen Schülern. „Damit ist unsere Schule besser als sämtliche Gymnasien, Fachober- und Wirtschaftsschulen aus der Region. Fünf der sieben Spielgruppen haben Gewinne erzielt, nur zwei haben geringe Verluste.“ Bei dem spannenden Online-Wettbewerb spielte jede Gruppe mit fiktiven 50 000 Euro, um diese in zehn Wochen – bei realen Börsenkursen – möglichst clever zu investieren und zu vermehren. Mit diesem simulierten Wertpapierhandel sollen die Kenntnisse im Börsenwissen vermittelt werden. „So ganz nebenbei för-

dert der Wettbewerb auch das Teamwork“, erklärt Eitler. Die Teilnehmer hatten 200 Wertpapiere zur Auswahl, in einen Wert durften sie höchstens 20 000 Euro investieren.

Das Team „DGF Industries“ hat zwei Wochen den Markt beobachtet und ist erst danach voll eingestiegen, mit 20 000 Euro auf einen Elektronikonzern. Eine kluge Entscheidung, denn gerade im Weihnachtsgeschäft waren die Produkte des Elektronikonzerns gefragt.

Außerdem haben die Schüler auf die Werte von zwei deutschen Automobilherstellern gesetzt – und noch weitere Papiere großer bekannter Konzerne hinzugenommen. „Alle Werte sind sehr gut gelaufen und wir hatten am 8. Dezember, zwei Tage vor dem Ende des Wettbewerbs über 63 000 Euro auf dem Konto“, verrät Schüler Darren Fowler.

Doch auch das Siegerteam hat die Tücken und die Anfälligkeit der Börse erlebt: Ein Hackerangriff auf den Elektronikonzern ließ die Aktie abstürzen. Bei Börsenschluss am 10.

Dezember hatte der Depotwert von „DGF Industries“ aber noch genau 60 285,11 Euro betragen – in zehn Wochen ein Gewinn von mehr als 20 Prozent.

„Wir sind auch zu einem sehr günstigen Zeitpunkt eingestiegen“, sagt Daniel Schrepfer von der Spielgruppe „FC Toastbrot“: „Die Kurse waren im Keller und sind dann unaufhörlich gestiegen.“ Weiter verrät Schrepfer, dass er und seine beiden Mitspieler ständig den Markt beobachteten. Diese Gruppe hatte unter anderem auf die Automobilbranche und einen Pharmakonzern gesetzt, und später, vielleicht vom Erfolg der Siegergruppe inspiriert, auch auf den Elektronikonzern. „FC Toastbrot“ hatte bei Börsenschluss 57 478,26 Euro im Depot. Damit waren sie hinter ihren Klassenkameraden auf dem zweiten Platz in Hochfranken.

Das Siegerteam gewann 1500 Euro. Jeder der vier Mitspieler bekommt 250 Euro, 500 Euro kommen in die Klassenkasse. Die 300 Euro für den zweiten Platz werden unter den drei Mitspielern aufgeteilt. Trotz der Erfolge an der Börse haben die Schüler für sich selbst später mal eine andere Geldanlage im Kopf: Immobilien.

„Unsere Schule ist besser als sämtliche Gymnasien aus der Region.“

Robert Eitler, Lehrer an der Mittelschule Poppenreuth

APRIL
25
2015



**Vortrag von
Sinan von
Stietenron**

Gemeinsam forschen statt
totes Wissen abspeichern -
Was eine organismische
Denkweise für Pädagogen und
Kinder bedeutet



DRITTER PHILOSOPHIERTAG OBERFRANKEN

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Gebäude GW I (Geisteswissenschaften)

- 9:30 Ankommen
- 10:00 Begrüßung
- 10:30 Philosophieren in Gruppen
- 11:30 Ideenbörse / informeller Austausch
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Vortrag Sinan v. Stietenron
- 15:00 Ausblick

Rückfragen und Infos: andreas.leipold@uni-bayreuth.de



Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
HdBG/D-M9434.IN/6/1

Augsburg, 16.03.2015
Telefon: 0821 3295-125
Name: Herr Bräu

Bayerische Landesausstellung "Napoleon und Bayern" - Fortbildungsveranstaltungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 30. April bis zum 31. Oktober 2015 zeigt das Haus der Bayerischen Geschichte im Neuen Schloss Ingolstadt die Bayerische Landesausstellung „Napoleon und Bayern“. Die Zeit Napoleons war für Bayern wegweisend. Entsprechend präsent ist das Thema noch heute in den Lehrplänen der bayerischen Schulen.

Bis heute sieht man die Zeit des Bündnisses in Bayern mit kritischen Augen. Einerseits brachte Napoleon Glanz, Ruhm und Modernität. An der Seite des Korsen siegte Bayern und reichte zwischendurch sogar bis zum Gardasee – ganz im Gegensatz zu Preußen, das durch Napoleon seine schmachlichste Niederlage erlitt. Bayern wurde modernisiert und erhielt neben der Königskrone eine erste liberale Verfassung. Napoleon war damit der „Geburtshelfer“ für das moderne Bayern.

Andererseits brachten die ständigen Kriegszüge Tod und Verderben nach Bayern. Nach der fast 25-jährigen kriegerischen Epoche war das Land ausgeblutet und bankrott, gewann aber auch eine 50-jährige Friedenszeit.

Dem Haus der Bayerischen Geschichte ist die Vermittlung des Themas an Schulen ein großes Anliegen. Entsprechend bieten wir auch dieses Jahr wieder Lehrerfortbildungen zum Thema der großen Geschichtsschau an.

Auf zwei Fortbildungen, die in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk veranstaltet werden, möchten wir besonders hinweisen:

- **Fortbildungsnummer: E578-0/15/1**
Die Bayerische Landesausstellung 2015 "Napoleon und Bayern" und das Hörfunk- und Internetangebot von radioWissen / Bayern2

Donnerstag, 19.03. 2015; 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr,

Bayerischer Rundfunk, Funkhaus München
80335 München, Arnulfstraße 42/44

Bayerische Landesausstellung 2015: Napoleon und Bayern
Ingolstadt, 30. April bis 31. Oktober 2015

Bayerische Landesausstellung 2016: Bier in Bayern
Aldersbach, 29. April bis 30. Oktober 2016

Weitere Informationen unter
www.hdbg.de

Hausadresse:

Zeuggasse 7
86150 Augsburg
Telefon: 0821 3295-0
Telefax: 0821 3295-220

poststelle@hdbg.bayern.de

- **Fortbildungsnummer: E578-0/15/2**

Die Bayerische Landesausstellung 2015 "Napoleon und Bayern" und das Hörfunk- und Internetangebot von radioWissen / Bayern2

Donnerstag, 11.06. 2015; 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr,

Bayerischer Rundfunk, Funkhaus München
80335 München, Arnulfstraße 42/44

Das Radioprogramm Bayern 2 bietet mit seiner Sendung radioWissen (ehemals Schulfunk) kostenlos ein umfassendes und ständig wachsendes Archiv an Unterrichtsmaterialien zu vielen Fächern (Geschichte, Deutsch, Musik, Philosophie, Naturwissenschaften etc.). Speziell zur Bayerischen Landesausstellung entstand ein eigenes Download-Portal. Dieses multimediale Wissensarchiv bezieht sich auf Radiobeiträge und beinhaltet neben Arbeitsblättern, Unterrichtsmodellen und Begleittexten auch die Sendungen zum Anhören. Ziele der Fortbildungen sind die Vorstellung dieses Lehrmaterials, eine Einweisung in den Einsatz im Unterricht, sowie die Einführung in ein Schnittsystem. Die Bearbeitung erfolgt anhand von Hörbeispielen aus dem radioWissen-Internetportal zur Landesausstellung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bereits vorab eine Einführung in die Bayerische Landesausstellung "Napoleon und Bayern".

Weiterhin bietet das Haus der Bayerischen Geschichte Lehrerfortbildungen zur Bayerischen Landesausstellung 2015 auch außerhalb Ingolstadts an.

- **Lehrgangsnummer: E578-0/15/3**

Die Bayerische Landesausstellung 2015 "Napoleon und Bayern" Inhalte, didaktischer Bezug, Besuchsprogramme für Schulen, Anknüpfungen an den Lehrplan

Dienstag, 17.03. 2015; 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Carossa-Gymnasium Landshut, Freyung 630a, 84028 Landshut

- **Lehrgangsnummer: E578-0/15/4**

Die Bayerische Landesausstellung 2015 "Napoleon und Bayern" Inhalte, didaktischer Bezug, Besuchsprogramme für Schulen, Anknüpfungen an den Lehrplan

Mittwoch, 25.03. 2015; 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Anne-Frank-Gymnasium Erding, Heilig Blut 8, 85435 Erding

- **Lehrgangsnummer: E578-0/15/6**

Die Bayerische Landesausstellung 2015 "Napoleon und Bayern" Inhalte, didaktischer Bezug, Besuchsprogramme für Schulen, Anknüpfungen an den Lehrplan

Montag, 13.04. 2015; 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Maria-Theresia-Gymnasium München, Regerplatz 1, 81541 München

- **Lehrgangsnummer: E578-0/15/9**
Die Bayerische Landesausstellung 2015 "Napoleon und Bayern" Inhalte, didaktischer Bezug, Besuchsprogramme für Schulen, Anknüpfungen an den Lehrplan

Dienstag, 14.04. 2015; 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Peutinger-Gymnasium Augsburg, An der Blauen Kappe 10, 86152 Augsburg

- **Lehrgangsnummer: E578-0/15/8**
Die Bayerische Landesausstellung 2015 "Napoleon und Bayern" Inhalte, didaktischer Bezug, Besuchsprogramme für Schulen, Anknüpfungen an den Lehrplan

Mittwoch, 15.04. 2015; 14:00 bis 15:00 Uhr

Mädchenrealschule Niedermünster, Alter Kornmarkt 5, 93047 Regensburg

- **Lehrgangsnummer: E578-0/15/7**
Die Bayerische Landesausstellung 2015 "Napoleon und Bayern" Inhalte, didaktischer Bezug, Besuchsprogramme für Schulen, Anknüpfungen an den Lehrplan

Dienstag, 12.05. 2015; 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Melanchton-Gymnasium Nürnberg, Sulzbacher Straße 32, 90489 Nürnberg

Weitere Fortbildungen werden auch vor Ort in der Ausstellung in Ingolstadt stattfinden. Die Termine werden Ihnen in den nächsten Wochen zugehen.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Zu der Veranstaltung anmelden können Sie sich auf der Homepage „Fortbildung in bayerischen Schulen“ (FIBS) unter der Adresse

<http://fibs.schule.bayern.de> .

Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit unter der Telefonnummer 0821 / 3295125 oder per mail unter volker.braeu@hdbg.bayern.de zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage: <http://www.hdbg.de/napoleon>.

Ich freue mich auf informative und anregende Fortbildungen.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Bräu

Oberstudienrat

Rogg in

PÄDAGOGISCH-POETISCHES
INFORMATIONSZENTRUM FÜR ROGGEN-KULTUR



Das ROGG-IN:

Das pädagogisch-poetische Informationszentrum für Roggen-Kultur stellt Informationen rund um das Thema Roggen zur Verfügung. Neben der Darstellung von Anbau und Ernte, der Verarbeitung zu Brot bis hin zu ernährungsphysiologischen Aspekten zeichnet sich das ROGG-IN außerdem durch poetische Elemente aus.

Ein Roggengarten ergänzt die Ausstellungsfläche.

Perfekt für Schulen:

- Die Schüler erhalten Einblick in Anbau und Verarbeitung von Roggen.
- Ein durchdachtes Konzept richtet sich an unterschiedliche Altersstufen.
- Die Bedeutung des Roggens für die Region wird erlebbar.
- Ein Besuch im ROGG-IN ist die ideale Ergänzung zum schulischen Unterricht.
- Die Lust auf gesundes Vollkornbrot wird spielerisch gefördert.
- Pädagogisch geschultes Personal bietet Unterstützung.
- Verschiedene Aktionspakete sind für unterschiedliche Altersgruppen buchbar.

Öffnungszeiten und Kontakt:

Januar-September: Dienstag – Samstag: 10 – 17 Uhr
Oktober-Dezember: Dienstag – Samstag: 11 – 18 Uhr

Gruppen nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Eintritt Schulklassen (pro Person): 2,00 €

Goethestraße 25 · 95163 Weißenstadt
Tel. 09253 / 954 62 24 · mail: mail@rogg-in.de · www.rogg-in.de

Unsere Angebotspakete:

Detailinformationen dazu erhalten Sie gerne per Mail oder telefonisch.

Bitte beachten Sie, dass die Aufsichtspflicht bei den Lehrkräften liegt.

01 / Roggen schmecken

Besuch im ROGG-IN,
Besuch im CONCEPT STORE
Gesundes Pausenbrot -
Vollkorn-Schnittchen kreativ belegen
Dauer: ca. 2 Stunden
Gruppenstärke: nach Absprache
Empfohlene Jahrgangsstufe: 1-6
Kosten: 5,00 € pro Schüler

02 / Das Geheimnis des Roggenbrotes

Erlebnispädagogische Aktionen im Freien
verbunden mit einem Besuch im ROGG-IN
Dauer: ca. 2 – 2,5 Stunden
Gruppenstärke: bis 20
Empfohlene Jahrgangsstufe: 1-8
Kosten: 3,50 € pro Schüler
Wetterabhängig!

03 / Roggen im Schulgarten

Besuch im ROGG-IN und
Unterstützung bei der Kultivierung
von Roggen im Schulgarten
Dauer: individuell
Kosten: nach Absprache

04 / Kunstwerk Roggen(brot)

Besuch im ROGG-IN,
Anfertigen einer Collage im Stile
Marcello Morandinis
Dauer: ca. 2 Stunden
Gruppenstärke: bis 20
Empfohlene Jahrgangsstufe: 1-8
Kosten: 4,00 € pro Schüler
Wetterabhängig!

05 / Roggen und Poesie

Besuch im ROGG-IN mit
Schwerpunkt Poesie
(Tipp: Besuchen Sie in diesem
Zusammenhang die Stelen
am Weißenstädter See!)
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Gruppenstärke: nach Absprache
Empfohlene Jahrgangsstufe: Oberstufe
Kosten: 2,50 € pro Schüler

**An alle Lehrkräfte
Bayerischer Schulen**

Widenmayerstraße 46a
80538 München

Tel.: 0 89 / 21 63 45 – 29
Fax: 0 89 / 21 63 45 – 38

www.laspo.de
dienststellenleitung@laspo.de

München, den 12.03.2015

**7. Bayerischer Lehrermarathon
am 18. Juli 2015 an der Olympia-Regattastrecke in Oberschleißheim**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
veranstaltet am

**Samstag, den 18. Juli 2015
den 7. Bayerischen Lehrermarathon
an der Olympia-Regattastrecke in Oberschleißheim.**

Alle laufbegeisterten Lehrkräfte sind herzlich zur Teilnahme am Staffelmorathon und zur gemeinsamen Nudelparty am Vorabend im Munich Beach Resort direkt an der Regattastrecke eingeladen.

Der Lehrermarathon wird als **Staffelmorathon** ausgetragen, d.h. jeweils vier Lehrkräfte einer Schule absolvieren als Staffel-Team gemeinsam die Marathonstrecke von 4 x 10,2 km. Startgebühren fallen nicht an, nur beim Verlust des Zeitmesschips wird eine Gebühr fällig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Ausschreibung.

Neu: Die Anmeldung erfolgt online über ein eigenes Meldetool:
www.sog-events.de/lehrermarathon/anmeldung_lehrermarathon_2015.php

Das Teilnehmerfeld war in den vergangenen Jahren immer bunt gemischt – von Laufanfängern bis hin zu Profis. Im Vordergrund stehen allerdings weniger Laufbestzeiten, als vielmehr das Miteinander im Schulteam und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen am Vorabend bzw. am Rande der Veranstaltung. Über eine rege Teilnahme am Lehrermarathon würden sich die Veranstalter und die Bayerischen Sparkassen als Förderer des Schulsports in Bayern sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Erika Schwitulla
Oberstudiendirektorin



7. Lehrermarathon

am 18. Juli 2015

an der Olympiaregattaanlage in Oberschleißheim

Freitag, 17. Juli 2015: Startunterlagenausgabe (17.00-20.00 Uhr)
& Nudelparty im Munich Beach Resort

Samstag, 18. Juli 2015: Marathonstart um 9.00 Uhr

Ausschreibung Lehrermarathon 2015:

Veranstalter	Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Ausrichter	Bayerische Landesstelle für den Schulsport Widenmayerstraße 46a 80538 München
Veranstaltungsort	Olympia-Regattastrecke Oberschleißheim Dachauer Str. 35 85764 Oberschleißheim
Modus	Vier Lehrkräfte einer Schule starten als Mannschaft und laufen jeweils als Staffel-Team die Marathonstrecke (4 x ca. 10,2 km). Teilnehmen können sowohl reine Damen- und Herrenteams als auch gemischte Mannschaften (siehe Wertungsklassen). Jede Schule kann beliebig viele Teams melden.
Wertungsklassen	<ul style="list-style-type: none"> • Damenstaffel (4 Lehrerinnen einer Schule) • Herrenstaffel (4 Lehrer einer Schule) • Mixed (2 Lehrerinnen / 2 Lehrer einer Schule) • Offene Klasse (3 Frauen / 1 Mann; 1 Frau / 3 Männer oder schulübergreifende Teams)



Anmeldung	<p>Die Anmeldung erfolgt durch den Teamverantwortlichen online über ein eigenes Meldeportal mit der folgenden Internetadresse:</p> <p>www.sog-events.de/lehrer-marathon/anmeldung_lehrer-marathon_2015.php</p> <p><u>Benötigte Angaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulname und vollständige Adresse der Schule • Name des/der Teamverantwortlichen mit Telefon bzw. Handynummer (freiwillig), E-Mail-Adresse für evtl. Rückfragen und Versand der Meldebestätigung • Namen, Vornamen der Mannschaftsmitglieder (Mindestteilnehmerzahl: 4)
Meldeschluss	<p>19. Juni 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Meldeschluss erhalten die Teamverantwortlichen per E-Mail eine offizielle Meldebestätigung mit einer vorläufigen Startliste sowie weiteren Informationen.
Zeitplan	<p><u>Freitag, 17. Juli 2015:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 17.00 – 20.00 Uhr: Ausgabe der Startunterlagen im Munich Beach Resort an der Olympia-Regattastrecke und ggf. Quartierbelegung. • Parallel dazu ist eine Nudelparty im Munich Beach Resort an der Regattaanlage geplant; bitte geben Sie bei der Online-Meldung die Anzahl der Teilnehmer/innen an. <p>www.sog-events.de/lehrer-marathon/anmeldung_lehrer-marathon_2015.php</p> <p><u>Samstag, 18. Juli 2015:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 7.00 – 8.00 Uhr: Startunterlagenausgabe/Ummeldungen im Organisationsbüro (Jurygebäude) • 9.00 Uhr: Marathonstart • ca. 14.00 Uhr: Siegerehrung Die ersten 10 Mannschaften jeder Wertungsklasse erhalten eine Urkunde, die Mannschaften auf den Plätzen 3 – 1 Siegermedaillen und Urkunden. Jede(r) Läufer/in erhält im Anschluss an den Lauf eine Teilnehmermedaille.
Startunterlagen	<p>Es ist ausreichend, wenn der/die Teamverantwortliche(r) oder ein Mannschaftsmitglied die Startunterlagen abholt (Ausgabe am 17. Juli 2015 von 17.00-20.00 Uhr).</p>



Gebühr bei Chipverlust	<p>Bitte beachten: Es werden im Vorfeld keine Startgebühren und kein Chippfand erhoben. Bei Verlust des Zeitmesschips wird nachträglich eine Gebühr von 50 € pro Chip fällig. Alle Läufer(innen) werden daher gebeten, ihren Zeitmesschip direkt nach dem Zieleinlauf gegen eine Teilnehmermedaille einzutauschen.</p>
Ummeldungen	<p>Ummeldungen können bis zum 16. Juli 2015 durch die Teamverantwortlichen selbst im Online-Meldesystem vorgenommen werden! Hierzu benötigen Sie die Anmeldeummer und die angegebene Postleitzahl. www.sog-events.de/lehrermarathon/ummeldung_lehrermarathon_2015.php</p> <p>Kurzfristige krankheitsbedingte Ummeldungen sind am Veranstaltungstag (18. Juli 2015) zwischen 7.00 und 8.00 Uhr im Organisationsbüro (Jurygebäude) möglich.</p>
Strecke	<p>Jeder Starter absolviert eine Gesamtstrecke von ca. 10,2 km, d.h. jede(r) Teilnehmer(in) läuft zwei Runden um die Olympia-Regattastrecke auf asphaltierten Wegen (Steigung: 0%). Der Start- und Zielbereich sowie die Wechselzone befinden sich zwischen Zielturm und Zuschauertribüne. Bitte unbedingt die gekennzeichnete Wechselzone beachten!</p>
Medizinische Betreuung	<p>Die medizinische Betreuung erfolgt durch das Bayerische Rote Kreuz. Bitte teilen Sie uns mit der beigefügten Anlage „Gesundheits-Check“ mit, ob Vorerkrankungen und/oder Allergien bestehen und ob dauerhaft Medikamente eingenommen werden, damit dies im Notfall von den Ärzten und Sanitätern berücksichtigt werden kann.</p>
Übernachtungsmöglichkeiten	<p>Folgende Übernachtungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übernachtung auf der Regatta-Anlage im Doppelzimmer im Verwaltungsgebäude für 22 € pro Person inkl. Frühstück (nur begrenzte Anzahl). → Die Reservierung erfolgt über das Online-Meldesystem (Ansprechpartnerin: Alex Dreher, a.dreher@laspo.de) • Camping für Selbstversorger auf den dafür vorgesehenen Flächen auf der Regatta-Anlage zum Preis von 10 € je Stell- bzw. Zeltplatz (vorherige Anmeldung erforderlich). → Die Reservierung erfolgt über das Online-Meldesystem (Ansprechpartnerin: Alex Dreher, a.dreher@laspo.de) • Weitere Übernachtungsmöglichkeiten in Oberschleißheim (Tennispark Oberschleißheim, E-Mail: mail@tennispark-os.de, Telefon: 089 375 089 821),



	<p>Dachau (Jugendherberge) oder Fürstenfeldbruck (Anfragen richten Sie bitte direkt an die genannten Anbieter oder den Münchner Hotel Verbund, Telefon: 08142 – 444600 oder 089 - 55 261 800, E-Mail: info@muenchen-hotel.de , www.muenchen-hotel.de)</p>
An- und Abreise	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Pkw: über die A92, Abfahrt Anschlussstelle Oberschleißheim in Richtung Dachau (siehe auch www.regatta.de). An der Regatta-Anlage sind kostenlose Parkplätze vorhanden! • Mit der Bahn: Ab Hauptbahnhof München mit der S 1 bis Oberschleißheim (Entfernung zur Regattastrecke: ca. 3 km, keine regelmäßige Busverbindung).
Ansprechpartner	<p>Rückfragen zum Lehrermarathon bitte per E-Mail an Alexandra Dreher E-Mail: a.dreher@laspo.de Telefon: 0821-45518496 Handy: 0151-59175185</p>
Teilnehmerkunden	<p>Ergebnislisten sowie Teilnehmerurkunden mit Team- bzw. Läufernamen und Laufzeit können im Nachgang zur Veranstaltung (ab 19. Juli 2015) über die Internetseite der Zeitmessfirma Sog Events GmbH ausgedruckt werden: www.sog-events.de</p>
Veröffentlichungen im Internet	<p>Aktuelle Infos sowie die Ergebnislisten werden im Internet auf der Laspo-Homepage veröffentlicht: www.laspo.de (in der Rubrik Wettbewerbe >> Lehrermarathon)</p>
Wichtiger Hinweis zum Datenschutz	<p>Mit der Teilnahme am Lehrermarathon geben die Läufer/innen automatisch ihr Einverständnis zur Veröffentlichung folgender Daten in den Start- bzw. Ergebnislisten und auf den Internetseiten des Ausrichters und der Zeitmessfirma: Name, Vorname, Schule, Laufzeit.</p> <p>Gleiches gilt für die Veröffentlichung von Fotos im Internet und in schulsportrelevanten Publikationen der Laspo und des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.</p>

Stand: 10. März 2015



Lehrermarathon 2015 - Anlage

Gesundheits-Check

Abfrage von Vorerkrankungen, Allergien, Medikamenteneinnahme für das BRK.

→ Bitte per Fax an: **089 / 21 63 45-40**

oder per E-Mail an: a.dreher@laspo.de

Name der Schule:	Name Teamverantwortliche(r):		
Bitte gegebenenfalls eintragen:			
Name, Vorname	Vorerkrankungen, Allergien	Medikamenten- einnahme	Startnummer (wird ergänzt)
1.			
2.			
3.			
4.			

Sonstige medizinisch wichtige Informationen:
